

Deutscher Städtetag | Gereonstraße 18-32 | 50670 Köln

02.08.2024

An die

- unmittelbaren Mitgliedstädte
(für Gleichstellung/Frauen zuständige Bereiche)
- Mitglieder des Ausschusses für Frauen- und
Gleichstellungsangelegenheiten
- Mitglieder der Kommission der Frauenbeauftragten

des Deutschen Städtetages

Mitglieder der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten
des Städtetages Nordrhein-Westfalen

nachrichtlich:

- Mitgliedsverbände

Kontakt

Tanja Demmel
tanja.demmel@staedtetag.de
Gereonstraße 18-32
50670 Köln

Telefon 0221 3771-330
Telefax 0221 3771-309

www.staedtetag.de

Aktenzeichen
15.08.21 D

Dokumenten-Nr.
W 3085

**Save-the-Date zur diesjährigen Mitmachaktion des Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen:
Wir brechen das Schweigen!“**

Kurzüberblick: Der Deutsche Städtetag unterstützt das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ seit seiner Errichtung. Auch in diesem Jahr ruft das Hilfetelefon zur **Mitmachaktion „Wir brechen das Schweigen“** auf. Ziel der Aktion ist es, ein starkes Signal gegen Gewalt auszusenden und Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft zur Solidarisierung mit gewaltbetroffenen Frauen einzuladen. Die Mitmachaktion 2024 startet am 14. November 2024 und erreicht ihren Höhepunkt am 25. November 2024, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Wir werben in der Mitgliedschaft um Beteiligung an der Aktion.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr wird anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2024 wieder die Mitmachaktion „Wir brechen das Schweigen“ durchgeführt werden. Diese startet am 14. November 2024 und soll dabei unterstützen, die Hilfetelefonnummer 116 016 bei Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften noch bekannter zu machen. Unter der Nummer des Hilfetelefons erhalten Betroffene telefonisch oder via Online-Beratung kostenlose und anonyme Hilfestellungen an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr und (durch Zuschaltung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern) in 18 Fremdsprachen. Auch Personen

aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen können sich zwecks Beratung und Information an das Hilfetelefon wenden.

Engagieren können Sie sich bei der Mitmachaktion vor Ort wie folgt:

- Nutzen Sie die **kostenfreien Druckvorlagen für Plakate, Banner oder Hissfahnen** und tragen Sie Ihr Statement gegen Gewalt an Frauen in den öffentlichen Raum. Integrieren Sie dabei auf Wunsch Ihr eigenes Logo.
- Binden Sie die **kostenfreien Infomaterialien des Hilfetelefons** in Ihre Aktionen und Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen ein und statten Sie Ihre Stände zum Beispiel mit Flyern und Plakaten aus.
- Veröffentlichen Sie ein Selfie oder Gruppenfoto unter dem Hashtag #Schweigenbrechen in den sozialen Medien. Dafür werden auf der **Aktionswebseite** ab September das **Aktionschild, Shareables** und **Aktionsfilter** zur Verfügung gestellt

Ihre Beteiligung an der Mitmachaktion „Wir brechen das Schweigen“ kann ganz konkret zur Prävention und zur Unterstützung Betroffener beitragen, Solidarität ausdrücken und Frauen Mut machen. Jede Sichtbarkeit an öffentlichen Orten, in Unternehmen, Geschäften, Gemeindegemeinschaften, Vereinen oder Kultureinrichtungen sowie im Internet, zeigt Betroffenen, dass Gewalt nie in Ordnung ist und erhöht die Chance, dass Frauen vom Recht auf Unterstützung und von Beratungsangeboten wie dem Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ erfahren.

Merken Sie sich schon jetzt den Zeitraum 14. bis 25. November 2024 vor und engagieren Sie sich im Rahmen der diesjährigen Mitmachaktion.

Wir bitten um Kenntnisnahme und freuen uns, wenn Sie die Öffentlichkeitsarbeit des Hilfetelefons unterstützen, denn diese trägt entscheidend dazu bei, auf geschlechtsspezifische Gewalt als gesellschaftliches Problem aufmerksam zu machen und sich solidarisch mit Betroffenen zu zeigen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Stefan Hahn